



Ergebnisprotokoll SVSH - Regional-Dialog 2023 „Ostsee Plön/Ostholstein/Lübeck/ und Binnen“

Teilnehmer: Vereine aus den Kreisverbänden Ostholstein, Neumünster, Segeberg, Stormarn, Lübeck, Plön und Lauenburg mit 44 Teilnehmern

Termin: 28. 01. 2023 von 11:00 h - 15:05 h **Ort:** Media-Docks Lübeck

Ergebnisse:

A) Begrüßung

B) Vorstellung der Regionalkonferenz

C) kurze Vorstellung der Anwesenden

D) Begrüßung und Vortrag SVSH-Vorstand Jan-Dirk Tenge + Volker Scheel

- am Thema „Naturschutzgebiet Ostsee“ wird konstruktiv gearbeitet
- das Thema „Sportstützpunkte“ wurde erklärt

E) Behandlung der Themenblocks

1. Umweltschutz im Bereich Ostsee (Munition und Sportboothafenverordnung)
und „angrenzende“ Binnenseen (z.B. Verkrautung und niedriger Wasserstand)

- Kritische Punkte für Munitionsfunde sind Neustadt + Scharbeutz in der Lübecker Bucht, Wendtorf /Heidkate und Damp
- Die Räumung soll erfolgen und ist Aufgabe der Länder
- Derzeit hat Erkundung und Bewertung stattgefunden
- Aktuell ist man am Räumungskonzept
- In Wendtorf befindet sich das gefährlichste Gebiet und wird zuerst geräumt und dauert ca. 10 Jahre, Danach kommt Lübecker Bucht dran
- 2023 soll mit Räumung begonnen werden (ca. ab Juni)
- Es erfolgt je Räumungsgebiet bevor es mit der Räumung losgeht, eine separate Info-Veranstaltung seitens des Räumdienstes mit den örtlichen Vereinen

- Es wird ein Kataster für den Ratzeburger See geben. Das muß für die Zukunft mit dem Kreis gestaltet werden. Die Verkrautung ist sehr stark
- Für den Plöner See gibt es schon im Rahmen von Natura2000 einen Managementplan, der mit der zum Umweltministerium gehörenden Integrierten Station Holsteinische Schweiz und auch mit den betroffenen Segelvereinen konstruktiv erarbeitet wurde.
- Wakenitz und die von ihr durchflossenen Seen sind stark verkrautet. Auslöser sind Nährstoffeinträge (Phosphor) aus MVP. Es gibt den Plan für ein Forschungsprojekt (7 Jahre Dauer) zur Entwicklung von Verfahren zum Stoppen der Phosphoreinträge mit MVP und SH



Ergebnisprotokoll SVSH - Regional-Dialog 2023 „Ostsee Plön/Ostholstein/Lübeck/ und Binnen“

2. Segeln buten und binnen mit Schwerpunkt Gebühren (→ Vorstellung durch die Teilnehmer)

- Ratzeburger See (gehört dem Kreis Lauenburg). Gebühren werden umsatzsteuerpflichtig, das gilt dann für alle Regionen. Zusätzlich sollen die Gebühren in Ratzeburg angehoben werden. Jedes Boot zahlt zwischen 90 – 110 € zuzüglich Takeltonne, Stegfläche und Vorlandfläche und Motorgebühr
- In Plön zahlen die Segelvereine im Gegensatz zu vielen anderen Sportvereinen selber für ihre Sportstätten
- WSV hat festgestellt, dass Anträge für Wasserflächengebühr für Regatten bei Seglern bisher die niedrigste Gebührenstufe haben. Da das als nicht angemessen erscheint, wurde die Einstufung um ein Vierfaches angehoben: es gibt einen Antrag im Bundestags-Ausschuss zur Überprüfung der geplanten Anhebung → die Anträge für Genehmigung sollen pro Kreisverband gebündelt werden.
- Vom WSV Ostsee wurden Brückenöffnungszeiten infolge Grundinstandsetzung Hubbrückenensemble Lübeck veröffentlicht (s.a. Anlage)

3. Zukunft des Segelns

- Schule ↔ Segelverein
- Sportentwicklungskonzept mit Förderstützpunkten
- Segelboot für Jugend
- Jugendwarte / Trainerausbildung
- Kooperation Jugend in Vereinen

Dies soll ein Zukunftsthema für den nächsten SVSH-Verbandstag im Rahmen eines Workshops werden

4. Nationalpark Ostsee

- 5 % der Landesfläche ist lt. EU als Nationalpark auszuweisen (derzeit ca. 2,5 % in Deutschland)-jedes Bundesland muß daran teilnehmen. Es gibt die Auflage mit 20 % Nullnutzungsflächen
- Ausweisung dauert gut 10 Jahre
- einwandberechtigt sind Seglerverbände + -Vereine
- Mitwirkung seitens des Ministers ist erwünscht
- Das Verfahren ist noch nicht eröffnet
- Ein Treffen mit den Kreisseglerverbänden Lübeck, Plön, Ostholstein zur Information ist für den 13.02.23 vorgesehen
- FFH-Gebiet gibt es seit rd. 20 Jahren am Brodtener Ufer
- Erfahrung mit Nationalpark Wattenmeer war, dass erst deutlich später



Ergebnisprotokoll SVSH - Regional-Dialog 2023 „Ostsee Plön/Ostholstein/Lübeck/ und Binnen“

- Lockerungen erfolgten. Dies sollte in der Ostsee gleich berücksichtigt werden
- Bei Häfen, die im möglichen Gebiet liegen soll die freie Zufahrt ganzjährig gewährleistet sein
- Segelausbildung muß im Küstenbereich möglich sein
- Kite-Segler müssen berücksichtigt sein. Deshalb ist die Definition „was ist segeln“ ein zentraler Punkt. Dabei dürfen Regatten usw. mit Motorbooten nicht vernachlässigt werden
- Bei Stellungnahmen zu einzelnen Definitionen müssen die lokalen Segel-Vereine eingebunden werden
- Die Segler sollen sich positiv für ein Naturschutzgebiet darstellen und verhalten, und somit Partner des Umweltschutzes sein

5. Kontaktdaten Hermann Hell

Hermann ist ab sofort kommissarisch für die Öffentlichkeitsarbeit beim SVSH zuständig:



und bittet alle Teilnehmer um Zusendung von Informationen, die vom SVSH publiziert werden können

6. weiteres Vorgehen:

- Über die weitere Entwicklung in unser Region informieren die jeweiligen KSVs aus Südholstein
- in den Regionen Westküste und SH Nord haben noch keine Regionalkonferenzen stattgefunden
- Im nächstes Jahr findet wieder eine ordentlich SVSH-JHV statt und für 2025 kann dann der nächste Region-Dialog in Südholstein erfolgen

Ralf Giercke
KSV Lübeck

Eduard Peters
KSV Herzogtum Lauenburg

Günter Heppes
KsV Ostholstein

Siegfried Latki
SVKP